

THE OBSESSIONS

CD ALBUM „THE OBSESSIONS“

VÖ: 15. Mai 2009

Wolfman Records/NMD – New Music Distribution



THE OBSESSIONS:

Joe Carnwath – Gesang, Gitarre

Jamie Carnwath – Kontrabass

Wolff „The Wolfman“ Reichert – Schlagzeug

www.theobsessions.net

Über das Trio The Obsessions heißt es oft: „Die müsst ihr unbedingt mal live erleben“ und Besucher ihrer Konzerte schwärmen regelmäßig von intensiven, lebendigen und stimmungsvollen Abenden. „Ja, wir sind definitiv eine spielfreudige Liveband“, sagt Kontrabassist Jamie Carnwath und Schlagzeuger Wolff „The Wolfman“ Reichert ergänzt: „Livemusik entsteht als etwas Einmaliges für den Moment. Als Musiker hast du immer den Wunsch, dein nächstes Konzert möge derart gut sein, dass du es dein Leben lang nicht mehr vergisst.“ Er und Jamie und auch Sänger und Gitarrist Joe Carnwath grinsen jetzt gerade so, als sei ihnen das schon mehrfach gelungen.

Die drei Musiker haben aber auch allen Grund, zufrieden zu sein, schließlich haben sie es geschafft, die Energie Ihrer Live-Auftritte auf Ihr Studioalbum zu übertragen. Denn das neue Album der Obsessions „**The Obsessions**“ vermittelt genau das, was auch die drei Freunde immer wieder auf die Bühne treibt: **Spaß**. Großen Spaß, um genau zu sein.

Das liegt nicht zuletzt auch daran, dass die zwei amerikanischen Brüder und ihr 'German Buddy' nicht nach lang erdachten Konzepten arbeiten, denn sogar die Vielfalt als roter Faden ihrer Songs „ist eher so eine Art generelle Idee hinter der Band“, wie Jamie sagt. „Wir haben dieses Projekt gestartet, weil wir unsere absolute Freiheit und die Möglichkeit für jeden von uns wollten, sich ohne Wenn und Aber

einbringen zu können.“ Einzig dumme Folge solch anarchischen Vorgehens ist jetzt eine gewisse Verwirrung, „die wir vor allem beim Radio, aber auch in den Plattenfirmen finden“, so Jamie. „Weil unsere spontane Arbeitsweise ganz zwangsläufig Vielfalt produziert, wissen die nie, welche Ablage denn wohl die passende für uns wäre.“

Echte Musikfans sehen das naturgemäß völlig anders. The Obsessions klingen in der Tat mal nach den beatlesken Sixties, mal nach Eighties, sie spielen mal Rock, mal Pop und scheuen auch vor jazzigen Passagen nicht zurück. Woran die vielschichtige Biographie der drei maßgeblichen Anteil haben dürfte. Joe und sein jüngerer Bruder Jamie wurden in den USA geboren, wuchsen in England auf, dann zog Jamie mit den Eltern nach Deutschland, während Joe in London seine erste Band gründete. „Als ich die Schule fertig hatte“, erinnert sich Jamie, „rief Joe an und fragte mich, ob ich nicht als Bassist bei ihm einsteigen wollte. Also lernte ich in sechs Wochen, Bass zu spielen.“ Es folgten Jahre auf Tour in Skandinavien, „dann wurde ich Bassist beim Buddy Holly-Musical, wo ich den Jazz-Drummer Wolff traf. Nach dem Ende des Engagements zerbrach auch Joes Band, und irgendwann saßen wir als drei arbeitslose Musiker in Hamburg auf der Straße.“

So also fangen solide Karrieren an. Jenseits der großen Aufmerksamkeit formatierter Radiosender und TV-Stationen. „Unsere Fangemeinde“, weiß Jamie, „mag halt gerade diese Achterbahnfahrt, zu der wir sie immer einladen.“ Die setzt sich nun auf ihrem Album fort, das „traditionell, aber nicht nach puristischen Maßstäben aufgenommen wurde“ sagt Songwriter Joe. „Auf dem Album sind alle Extreme vertreten, manche Songs wurden fast live eingespielt, bei anderen stand zu Beginn nur die Snare Drum, auf der sich dann alles Weitere aufbaute.“ Dieses 'Weitere' mal auszukundschaften ist eine rasante Achterbahnfahrt und ein himmlisches Vergnügen – live sowieso und jetzt auch auf CD!